vfm® | AKTUELL
DIE INFORMATION FÜR UNSERE KUNDEN

AUSGABE **Herbst/Winter 2026**



Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, Vorsorge und Versicherungsschutz noch einmal in den Blick zu nehmen – gerade dann, wenn sich im Laufe des Jahres beruflich oder privat etwas verändert hat.
Außerdem in dieser Ausgabe: Steuern sparen mit der richtigen Vorsorge, der Rauchmelder im Check, neue Chancen bei der Altersvorsorge und der sichere Start ins Berufsleben.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an. Viel Freude beim Lesen!

Martin Krämer

Versicherungscheck

Passt Ihr Versicherungsschutz noch zu Ihrem Leben?



vfm-makler.de/revers/versicherungscheck



RE VERS GMBH & CO. KG
SICHERHEIT VERBINDET.
VERTRAUEN ROCKT.

MARTIN KRÄMER
Versicherungs- & Finanzmakler
Zur Macherwies 2a • 66606 St. Wendel
Telefon: 06851 84890
Telefax: 03212 5184890
service@re-vers.de
www.re-vers.de

VOLKER D. STRASS
Versicherungs- & Finanzmakler
vs@re-vers.de

BÜROZEITEN:
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung
Partner im vfm-Verbund

Immobilie winterfest, Versicherung aktuell?

Bei sinkenden Temperaturen steigt das Risiko für Schäden an Haus und Wohnung. Machen Sie Ihr Zuhause rechtzeitig winterfest, um Gefahren zu reduzieren und teure Schäden zu vermeiden. Kontrollieren Sie Wasserleitungen, befreien Sie Dachrinnen von Laub und sorgen Sie bei längerer Abwesenheit für eine Grundtemperatur, damit Leitungen nicht einfrieren.
Kommt es dennoch zu einem Schaden, ist der passende Versicherungsschutz entscheidend.

Unser Tipp: Nutzen Sie den Jahreswechsel für einen kurzen Versicherungscheck. Entspricht die Versicherungssumme noch dem aktuellen Wert Ihrer Immobilie? Sind Umbauten, Modernisierungen oder neue technische Anlagen berücksichtigt? Und passt der bestehende Schutz noch zu Ihrer heutigen Lebenssituation?

Wir werfen gerne gemeinsam mit Ihnen einen Blick auf Ihren Versicherungsschutz und zeigen Ihnen, ob Handlungsbedarf besteht.

KI in unserem Maklerbüro.

Unser Kundenverwaltungsprogramm bietet hier in Zukunft Unterstützung für die Mitarbeiter. Gemeinsam mit unserem Dienstleister achten wir dabei auf Datensicherheit und nutzen nur Anbieter, die EU-Recht unterliegen. In unseren Formularen zum Datenschutz werden wir den Einsatz von KI künftig ausdrücklich aufführen, damit Sie genau wissen, was mit Ihren Daten passiert.
Haben Sie Fragen dazu, wie uns KI bei der Betreuung Ihrer Verträge unterstützt? Sprechen Sie uns gerne an.



SICHERHEIT

Rauchmelder retten Leben

Kleine Geräte, große Wirkung

Rauchwarnmelder sind in Deutschland seit Jahren längst Pflicht. Genau deshalb lohnt ein Blick auf die eigenen Geräte.
Denn Rauchwarnmelder haben keine unbegrenzte Lebensdauer. Die meisten Modelle sollten nach etwa zehn Jahren ausgetauscht werden, damit sie im Ernstfall zuverlässig funktionieren.

Die größte Gefahr ist der Rauch

Ein Brand entsteht schneller als gedacht: ein technischer Defekt, eine vergessene Kerze, ein überhitztes Gerät. Gefährlich ist dabei weniger das Feuer als der Rauch. Er breitet sich rasch aus und enthält giftige Gase, die schon nach wenigen Atemzügen zu Bewusstlosigkeit führen. Nachts sind Melder deshalb lebenswichtig – im Schlaf wird Rauch nicht wahrgenommen.

Auch Vermieter tragen Verantwortung

Vermieter müssen die vorgeschriebenen Melder installieren und – soweit das Landesrecht nichts anderes regelt – betriebsbereit halten. Mieter sollten die Geräte regelmäßig prüfen und Störungen melden.

Melder schützen Menschen, Versicherungen vor den Folgen

Ein Melder kann einen Brand weder verhindern noch löschen. Kommt es zum Feuer, entstehen erhebliche Schäden durch Flammen, Ruß und Löschwasser. Die Wohngebäudeversicherung sichert je nach Leistungsumfang das Gebäude ab, die Hausratversicherung Ihr persönliches Eigentum.

UNSER TIPP

Nutzen Sie den Melder-Check gleich für einen Versicherungscheck: Passen Ihre Wohngebäude- und Hausratversicherung noch zur aktuellen Lebenssituation?

10

Jahre Lebensdauer

Darauf sollten Sie achten

- *Melder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Fluren installieren.*
- *Die Funktion regelmäßig über die Prüftaste kontrollieren.*
- *Geräte sauber und frei von Staub halten.*
- *Das Alter der Geräte prüfen – viele müssen nach zehn Jahren getauscht werden.*
- *Beim Austausch auf aktuelle, geprüfte Geräte achten.*

VORSORGE

Altersvorsorge 2027: neue Chancen

Die private Altersvorsorge wird flexibler

Die gesetzliche Rente wird für viele Menschen künftig nicht ausreichen, um den gewohnten Lebensstandard im Alter zu sichern. Private Altersvorsorge gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ab 2027 sollen neue Regelungen mehr Flexibilität und Auswahl bei der Vorsorge bieten, sodass jeder zwischen sicheren und renditeorientierten Lösungen wählen kann. Bestehende Riester-Verträge bleiben unverändert. Ob ein Wechsel in neue Fördermodelle sinnvoll ist, sollte individuell geprüft werden.

Besonders interessant für junge Sparer und Familien

Vor allem jüngere Sparer, Familien und Menschen mit einem langfristigen Anlagehorizont könnten von den neuen Vorsorgemöglichkeiten profitieren.
Je mehr Zeit bis zum Ruhestand bleibt, desto stärker können sich regelmäßiges Sparen und mögliche Renditechancen positiv auf den Vermögensaufbau auswirken.

Fragen und Antworten: Private Altersvorsorge reformiert
goto.vfm.de/bundesregierung



UNSER TIPP

Nutzen Sie die Reform für einen Vorsorgecheck und prüfen Sie, ob Ihre Altersvorsorge noch zu Ihren Zielen passt und mögliche Versorgungslücken geschlossen werden können.



STEUERN

Mit der richtigen Vorsorge Steuern sparen

Welche Beiträge das Finanzamt anerkennt – und welche nicht

Versicherungen schützen nicht nur vor finanziellen Risiken – viele Vorsorgeaufwendungen senken auch die Steuerlast. Was das Finanzamt anerkennt, hängt von der Art der Versicherung und den gesetzlichen Regelungen ab. Eine sorgfältig vorbereitete Steuererklärung spart bares Geld.

Kranken- und Pflegeversicherung
Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung, zur privaten Basis-Krankenversicherung und zur gesetzlichen oder privaten Pflegepflichtversicherung sind grundsätzlich in voller Höhe als Sonderausgaben absetzbar. Zusatzleistungen wie Chefarztbehandlung oder Einbettzimmer zählen nicht dazu.
Gut zu wissen: Die Versicherer melden die Beiträge meist elektronisch ans Finanzamt. Ein Abgleich mit der Beitragsbescheinigung lohnt sich dennoch.

Altersvorsorge
Begünstigt sind Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, zu berufsständischen Versorgungswerken und zu einer Basisrente (Rürup-Rente) – jeweils innerhalb der geltenden gesetzlichen Höchstgrenzen.
Tipp: Bei Riester-Verträgen prüft das Finanzamt automatisch, ob die staatlichen Zulagen oder der Sonderausgabenabzug für Sie günstiger sind.

Berufsunfähigkeitsversicherung
Sie schützt das Einkommen, wenn der Beruf wegen Krankheit oder Unfall dauerhaft nicht mehr ausgeübt werden kann. Die Beiträge zählen zu den sonstigen Vorsorgeaufwendungen, wirken sich aber häufig nicht mehr aus, weil die Höchstbeträge schon durch Kranken- und Pflegeversicherung ausgeschöpft sind. Entscheidend ist der Schutz der eigenen Arbeitskraft – der Steuervorteil ist nur ein Plus.

Arbeitslosenversicherung
Auch die Beiträge zur gesetzlichen Arbeitslosenversicherung gehören zu den Vorsorgeaufwendungen. Da sie ebenfalls unter die Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen fallen, entsteht häufig kein zusätzlicher steuerlicher Vorteil.

Haftpflichtversicherungen
Private Haftpflicht, der Haftpflichtanteil der Kfz-Versicherung und die Tierhalterhaftpflicht sind ebenfalls sonstige Vorsorgeaufwendungen. Nicht begünstigt sind reine Sachversicherungen wie Hausrat, Wohngebäude und Kasko sowie die private Rechtsschutzversicherung.
Die richtige Absicherung bleibt das wichtigste Ziel. Prüfen Sie Ihre Versicherungen regelmäßig und bewahren Sie Beitragsbescheinigungen sorgfältig auf. Gemeinsam prüfen wir, welche Vorsorgeaufwendungen Sie optimal nutzen können.



2027
Start der neuen Regelungen

Häufig steuerlich begünstigt

- ✚ Krankenversicherung (Basisabsicherung)
- ✚ Pflegepflichtversicherung
- ✚ Gesetzliche Rentenversicherung
- ✚ Basisrente (Rürup-Rente)
- ✚ Berufsunfähigkeitsversicherung *
- ✚ Arbeitslosenversicherung *
- ✚ Private Haftpflichtversicherung *
- ✚ Kfz-Haftpflichtversicherung *
- ✚ Tierhalterhaftpflichtversicherung *

In der Regel nicht absetzbar

- ▬ Hausratversicherung
- ▬ Wohngebäudeversicherung
- ▬ Kaskoversicherung
- ▬ Private Rechtsschutzversicherung
- ▬ Reisegepäckversicherung

* als sonstige Vorsorgeaufwendungen und nur, soweit die gesetzlichen Höchstbeträge nicht ausgeschöpft sind. Dieser Beitrag ersetzt keine steuerliche Beratung.

BERUFSSTART

Sicher ins Berufsleben starten

Der richtige Schutz zum Ausbildungsbeginn

Mit dem Start ins Berufsleben beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: das erste eigene Gehalt, mehr Selbstständigkeit und neue Verantwortung. Gleichzeitig ist dies ein guter Zeitpunkt, den bestehenden Versicherungsschutz zu überprüfen und wichtige Absicherungen für die Zukunft in den Blick zu nehmen.



Grundschutz Privathaftpflicht:
Sie schützt vor den finanziellen Folgen, wenn anderen versehentlich ein Schaden zugefügt wird. Während der Ausbildung besteht häufig noch Versicherungsschutz über die Eltern. Trotzdem sollten Sie prüfen, ob und wie lange dieser gilt.

Die eigene Arbeitskraft absichern:
Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann das Einkommen absichern, wenn der erlernte Beruf aufgrund von Krankheit oder Unfall dauerhaft nicht mehr ausgeübt werden kann. Für junge Menschen ist ein früher Abschluss besonders interessant, da die Beiträge günstiger und der Gesundheitszustand meist besser ist.

Eigene Wohnung, eigener Hausrat:
Wer noch bei den Eltern lebt, ist häufig weiterhin mitversichert. Beim Auszug in die erste eigene Wohnung sollte geprüft werden, ob eine eigene Hausratversicherung notwendig ist.

Krankenversicherung:
Auszubildende sind in der Regel gesetzlich krankenversichert. Je nach individuellen Bedürfnissen können private Zusatzversicherungen für Zahnersatz oder Krankenhausleistungen eine sinnvolle Ergänzung sein.

Früh an später denken:
Auch wenn die Rente noch weit entfernt scheint, ist der Ausbildungsbeginn ein guter Moment, um mit der Altersvorsorge und dem Vermögensaufbau zu starten. Schon kleine regelmäßige Beträge können über einen langen Zeitraum wachsen. Wer früh beginnt, profitiert besonders vom langen Anlagehorizont.

Wir prüfen gerne mit Ihnen und Ihrem Nachwuchs, welche Versicherungen bereits bestehen, wo Versicherungsschutz über die Eltern endet und welche Absicherungen für den Start ins Berufsleben sinnvoll sind.

Grundfähigkeitsversicherung: Eine interessante Alternative zur Berufsunfähigkeitsversicherung?

Was passiert, wenn wichtige Fähigkeiten plötzlich verloren gehen?

Sehen, hören, greifen, sprechen oder gehen – auf diese Fähigkeiten verlassen wir uns jeden Tag selbstverständlich. Ein Unfall oder eine schwere Erkrankung kann dazu führen, dass diese Fähigkeiten dauerhaft eingeschränkt werden oder gar verloren gehen. Die finanziellen Folgen können erheblich sein.
Deshalb ist die Absicherung der eigenen Arbeitskraft so wichtig. Viele denken dabei zuerst an eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) – doch hohe Beiträge oder gesundheitliche Vorerkrankungen können den Abschluss erschweren.

Eine interessante Alternative kann deshalb die Grundfähigkeitsversicherung sein.
Sie zahlt eine monatliche Rente, wenn wichtige körperliche oder geistige Fähigkeiten dauerhaft verloren gehen. Anders als bei der BU spielt der ausgeübte Beruf keine Rolle. Maßgeblich ist, ob eine vertraglich definierte Grundfähigkeit tatsächlich verloren gegangen ist.

Für wen kann eine Grundfähigkeitsversicherung interessant sein?
Profitieren können Menschen in körperlich anspruchsvollen Berufen, Handwerker und Facharbeiter, Berufseinsteiger sowie Personen mit Vorerkrankungen, für die eine BU zu kostenintensiv ist.

Grenzen hat auch sie: Psychische Erkrankungen wie Depressionen oder Burnout – häufige Ursachen einer Berufsunfähigkeit – sind je nach Tarif gar nicht oder nur eingeschränkt abgesichert. Eine Grundfähigkeitsversicherung kann eine BU daher meist nicht vollständig ersetzen, unter bestimmten Voraussetzungen aber eine sinnvolle Alternative oder Ergänzung sein.

Berufsunfähigkeitsversicherung oder Grundfähigkeitsversicherung? Wir finden gemeinsam heraus, welche Absicherung am besten zu Ihnen passt.

IMPRESSUM
Herausgeber: vfm Versicherungs- & Finanzmanagement GmbH · Schmiedpeunt 1 · 91257 Pegnitz · Telefon: 09241 4844-44 · E-Mail: info@vfm.de · Abmeldungen sind über die Adresse auf der Titelseite möglich · www.vfm-makler.de · Behörde für die Erteilung der Erlaubnis nach § 34d Abs. 1 GewO (Versicherungsmakler) · IHK für München und Oberbayern · Max-Joseph-Straße 2 · 80333 München
Registerstelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V. Breite Straße 29 · 10178 Berlin · www.vermittlerregister.info
Registernummer: D-DD20-HTGFT-49 · Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie unter www.vfm-makler.de/impressum. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die jeweiligen Bedingungen der Versicherer, welche abweichen und/oder sich ändern können.
Redaktion: Daniela Lauterbach
Bilder: Shutterstock Fusiness, VTT Studio, David Gyung, PeopleImages, Shutter z
Ausgabe: Herbst/Winter 2026
Auflage: 90.000

Diese Informationen ersetzen keine persönliche Beratung und stellen keine rechtsverbindliche Aussage dar.